Fischarten-Datenblatt

Name:	WEIÃŸSAUM ZWERGKAMPFFISCH
Wissenschaftl. Name:	Betta albimarginata
Herkunft:	Malinau
Größe:	6-7cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	5,5 - 7,0 nach Herkunft
Wasserhärte:	<5Â° dGH nach Herkunft
Temperatur:	26 - 28Â° C
Ernährung:	kleines Lebend- oder Frostfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Der WeiÃŸsaum Zwergkampffisch ist nicht fÃ¼r AnfÃ¤nger geeignet! Da die Fische kaum Flockenfutter oder Ã¤hnliches zu sich nehmen, muss man mit Lebend- oder Frostfutter fÃ¼ttern (z.B.: rote, schwarze und weiÃŸe MÃ¼ckenlarven, Cyclops, WasserflÃ¶he, Artemia,...). Nur durch abwechslungsreiche FÃ¼tterung zeigen sich die Fische in den schÃ¶nsten Farben, wobei die MÃ¤nnchen farbenprÃ¤chtiger als die Weibchen sind. Mehrere MÃ¤nnchen kÃ¶nnen ohne grÃ¶ÃŸere Probleme in einem Aquarium gehalten werden jedoch sollte man ab 3 MÃ¤nnchen ein mindestens 54l groÃŸes Aquarium wÃ¤hlen. Dieses aber nicht deswegen, weil sie sich bekÃ¤mpfen, sondern, weil sie sich sonst gegenseitig bei der Paarung stÃ¶ren. Es kann zu leichten RangkÃ¤mpfen kommen, welche aber harmlos sind und ohne schwere Verletzungen enden. Diese RangkÃ¤mpfe finden in der Regel nur einmal statt, danach kehrt Ruhe ein. Wenn eins der MÃ¤nnchen nach erfolgreicher Paarung Eier im Maul hat und er die Jungfische danach entlÃ¤sst, kann es wieder zu RangkÃ¤mpfen kommen, was aber wiederum ohne schwere Verletzungen endet und ganz normales Verhalten ist . Die Weibchen vertragen sich untereinander sehr gut. Wie alle anderen Kampffische auch, atmet der WeiÃŸsaum Zwergkampffisch auch atmosphÃ¤rische Luft, deswegen sollte man nur Schwimmpflanzen im Aquarium haben, welche den Kampffisch nicht daran hindern an der OberflÃ¤che zu atmen. Ansonsten ist eine dichte Bepflanzung wÃ¼nschenswert. Ein Artenbecken wird empfohlen, jedoch gibt es Ausnahmen. Als Beifische eignen sich kleinere Bodenbewohner wie kleine Welse (z.B.: Panzerwelse, Ohrgitter-Harnischwels...). Von Beifischen in der mittleren oder oberen Region wird absolut abgeraten, da der WeiÃŸsaum Zwergkampffisch ein sehr langsamer Fresser ist und sich gegen schnellere Fische nicht durchsetzen kann. Da dieser Fisch in seiner Heimat leicht flieÃŸende GewÃ¤ssern, nicht wie zum Beispiel der Betta splendens unter Anderem stehende GewÃ¤sser bewohnt, ist eine geringe StrÃ¶mung fÃ¼r dessen Haltung Pflicht. Der Bodengrund liegt im Ermessen des Halters. Bei der Wahl des richtigen Wassers kommt es auf die Vorgeschichte des

Fischarten-Datenblatt

Fisches an, ist es ein Wildfang sollte man ihn in weichem und saurem Wasser halten um mit ihm zÃ¼chten zu kÃ¶nnen.
Bei Nachzuchten sollte man sich erkundigen, in welchem Wasser sie gezÃ¼chtet und gehalten wurden. In Deutschlang gezÃ¼chtete Tiere sind meistens an hÃ¤rteres Wasser gewÃ¶hnt, und auch daher besser in diesem Wasser zu halten. Klares Wasser sorgt fÃ¼r das Wohlbefinden.

Bei artgerechter Haltung kann man gut beobachten, wie der Fisch sich in prÃ¤chtigen Farben zeigt und wie das MÃ¤nnchen den Kehlsack aufplustert, die Flossen spreizt und sich dadurch sehr groÃŸ macht, wenn es ein anderes MÃ¤nnchen sieht oder um ein Weibchen wirbt.

Kommt es erfolgreich zum Ablaichen, fangen Weibchen und MÃ¤nnchen gleichermaÃŸen die herunterfallenden Eier auf, anschlieÃŸend Ã¼bergibt das Weibchen jedoch die Eier dem MÃ¤nnchen zur Brutpflege.

Bei einem Wasserwechsel muss man besonders Acht geben! Dieser Kampffisch ist, wie viele andere auch, ein guter Springer, deswegen sollte man den Deckel wieder zu machen, wenn man grad dabei ist, Aquarienwasser wegzuschÃ¼tten. Ein Aquarium mit Abdeckung ist daher generell unerlÃ¤sslich.